



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 1

Landeck, den 1. Jänner 1949

4. Jahrgang

Ab Neujahr eine neue Gemeinde: Lobadill

Mit dem 1. Jänner 1949 wird die alte runde Zahl der Gemeinden unseres Bezirkes bis 1938, nämlich dreißig, wieder voll, nachdem Kaisers zum Bezirke Keutte kam und nun die bisherige Fraktion Lobadill sich in den Kranz unserer Gemeinden einreihen wird. An sich ist das Bestreben der Lobadiller, eine eigene Gemeinde zu haben und sich der „Oberhoheit“ Pians' zu entziehen, nicht neueren Datums. Es sind alte Chroniken vorhanden, die von Differenzen u. Streitigkeiten zwischen den beiden Gemeinden berichten, die schon über hundert Jahre alt sind. Inzwischen aber hat sich Lobadill sowieso zu einem eigenen Dorfe entwickelt, denn es hat eine eigene Kirche, Schule, Feuerwehr, Musikkapelle und auch eigene Geschäfte, die die Bedürfnisse der vorwiegend bäuerlichen Dorfbevölkerung befriedigen. Andererseits traten allein schon durch die ziemlich große räumliche Trennung gewisse Schwierigkeiten auf, sodaß die Lobadiller sich immer mehr als eigene Gemeinde fühlten und absonderten. Mit der Bewirtschaftung wurde in Lobadill auch eine eigene Kartenausgabestelle errichtet, so daß auch in dieser Hinsicht die Lobadiller unabhängig wurden. Obwohl eine Trennung Lobadills von Pians schon früher mehrere Male in Erwägung gezogen worden war, kam dies nie zustande, doch nun hat die Tiroler Landesregierung dem Ansuchen der Lobadiller stattgegeben und am 1. Jänner wird, ganz sicher mit mächtigen Pöllerschüssen, Lobadill seine Selbständigkeit, zugleich mit dem Beginne des neuen Jahres erhalten; die hiefür vorgesehene Feier soll am Dreikönigstage veranstaltet werden.

Daß einer solchen Trennung gewisse Verhandlungen über die Auseinandersetzung der verschiedenen Rechte vorausgehen müssen, war auch bei Lobadill und Pians der Fall. Besonders in der Auseinandersetzung der Alpauftriebsrechte schienen die Lösungsmöglichkeiten vorerst unüberbrückbar. Mit den bisherigen Fraktionen Lobadill, Giggel und Wiesberg hatte die Gemeinde Pians in einem zehnjährigen Turnus vier Almen zu bestoßen. Es erstaunt nicht, daß jede Fraktion, die nach diesem Turnus oder „Roadornung“ ihre zugewiesene Alpe benützte, sich nicht besonders um die gute Instandhaltung der Almeinrichtungen bemühte, da sie nach dem Turnus ja doch wieder auf eine andere Alpe kam. Dadurch wurden diese an sich sehr guten Almen mit der Zeit ziemlich vernachlässigt, was sich naturgemäß auf das aufgetriebene Vieh nachteilig auswirken mußte. Nun wurde aber mittels der Bezirks-

landwirtschaftskammer eine allen Teilen ziemlich gerechte Trennung gefunden; die Gemeinde Pians, die nebenbei hauptsächlich eine Obstbaugemeinde ist, erhält die gute Alpe Kaisers, während die neue Gemeinde Lobadill die anderen drei kleineren Alpen bekommt. Lobadill, seinem Charakter nach mehr eine Viehzüchtergemeinde, kann nun, wie Pians, seine Almen wirtschaftlich rationell vervollkommen und ausnützen, und dies ist auch der erste und wichtigste Punkt des umfangreichen Programms der Lobadiller. Die Fischerei- und Jagdrechte wurden auch geteilt, nachdem mehrere unbefriedigende Vorschläge abgelehnt worden waren. Die Waldgrenzen sind schon früher nach den Fraktionsgrenzen gezogen worden und bestehen geblieben.

Der zweite wichtige Punkt des Lobadiller Programms besteht in der unumgänglichen Verbesserung der Wege zwischen den Fraktionen. Der Weg von Giggel nach Lobadill ist zwar begonnen, jetzt jedoch muß er auch vollendet werden. Aber auch der Weg nach Pians, der wegen der kürzlichen Errichtung der Lobadiller Seilbahn mehr und mehr außer Benützung kommt, darf auch nicht verfallen, denn im Falle von Betriebschwierigkeiten bei der Seilbahn muß man doch jederzeit auf ihn zurückgreifen können. Ob das schon früher geplante, mehr großzügige Projekt einer Straße über Persuchsberg nach Lobadill zur realen Ausführung kommt, müssen erst die Zukunft und die dafür vorhanden sein müßenden Mittel weisen.

Die neue Gemeinde Lobadill geht nicht ungerüstet in ihre neue Tätigkeit, denn bereits am 8. Dezember wurde im Beisein des Bezirkshauptmannes Dr. Koler der Bürgermeister gewählt; es ist dies der bisherige Ortsbauernobmann Johann Kolp.

Inwieweit die nun kleiner gewordene Gemeinde Pians durch diese Trennung zu Schaden kommen wird, ist nur soweit abzuschätzen, als gewisse Steuereingänge nun eben nicht mehr hereinkommen. Aber damit hat Pians an sich schon lange gerechnet und hat sich in gewisser Großzügigkeit nun doch bereit erklärt, seinen Kindern Lobadill, Giggel und Wiesberg die Großjährigkeit zu erteilen, um sie auf ihrem ferneren gemeinsamen Lebenswege auf eigene Füße zu stellen. Nach den Vorfällen der Lobadiller zu schließen, dürfte dieser nicht allzu große Hindernisse aufweisen, wenn die Einigkeit der Fraktionen über die Trennungsverhandlungen hinaus gewahrt bleiben kann.

Aus Weihnachtsbutter wurde Schweineschmalz . . .

Hoherfreut lasen unsere, mit ihren Haushaltsorgen schwer geprägten Mütter und Frauen die Ankündigung über den Weihnachtsaufruf über Butter für Kleinst- und Kleinkinder. Aber nicht umsonst wurden einige Zweifel daran laut, denn „die Botschaft vernahmen sie wohl, doch allein es fehlte ihnen der Glaube“, denn so oft schon war man in dieser Hinsicht enttäuscht worden. So sollte es auch diesmal kommen. Erstens einmal kam die Butter nicht mehr vor dem Heiligen Abend, und zweitens stellte sich inzwischen heraus, daß aus der Butter Schweineschmalz geworden war. Nun haben wir Erwachsenen an sich zum Kochen ja lieber Schweineschmalz als Butter, aber da dieser Sonderaufruf für unsere Kleinen vorgesehen war, freute man sich für diese, ihnen auch wieder einmal das Brot mit Butter bestreichen zu können. Unsere Kinder sind nämlich noch nicht so weit, die Zusammenhänge zwischen Geldbeutel, Butter und Grauem oder Schwarzem Markt begreifen oder gar unterscheiden zu können. Wie wir nun von zuständiger Seite erfahren konnten, war dieser Butteraufruf mehr für die Innsbrucker Kinder vorgesehen, denn die auf dem Lande würden sich ja schon selber zu helfen wissen. Nun aber ist unser Bezirk keineswegs in der Lage, die 3.000 kg Butter, davon allein die Hälfte für Landeck und Jams, aus eigenem aufzubringen. Es wäre daher gut, sich vorher zu überzeugen, ob die aufzuführenden Buttermengen im Lande auch tatsächlich zur Verfügung stehen, und wenn deren Ersatz durch Schweinefett beschlossen ist, dieses etwas schneller zum Versand in die „Provinz“ zu bringen, und nicht so umständlich herum zu manipulieren und mit Versandschwierigkeiten sich auszureden, noch dazu, als unser Großhandel einige Wagen zeitgerecht vor Weihnachten bereitgestellt hätte.

Schönwieser Allerlei. Am Hl. Abend kehrte ein weiterer Kriegsgefangener aus Imsterberg, der Finanzbeamte Erhard Gräßle, in seine Heimat zurück. Von der Musikkapelle wurde er feierlich empfangen und sein Wohnhaus war festlich geschmückt. - Am Christtag wurde eine der Ältesten der Gemeinde, die 86-jährige Bäuerin Lotburga Seeberger aus Sauris, beerdigt; sie war Mutter von 13 Kindern. - Wie alljährlich spielte auch heuer wieder unsere Musik vor und nach der Christmette auf dem Kirchturm schöne Weihnachtslieder. So mußte die Musik gleichzeitig die uns Schönwieser leider noch immer und wahrscheinlich noch lange fehlenden Kirchenglocken ersetzen. - Zum Abschiede von Schönwies konnte die Hebamme Mathilde Hauser, welche ihre Tätigkeit als Storchentante nach Perjen verlegen wird, das Söhnchen des Landwirts Joh. Staggl in die Wiege legen. - Die Wein- und Zuckerspense an die Invaliden und Kriegshinterbliebenen fand bei allen Beteiligten dankbarste Aufnahme. - Durch fast 2 Wochen mußten unsere Straßen und Wege wegen des Glatteises mit Sand bestreut werden, um unliebsame Stürze der Passanten zu vermeiden, zum Leidwesen der „schliefernden“ Dorfjugend. Der Neuschnee hat sodann dieser Arbeit ein Ende gemacht und den Rodlern endlich noch vor Weihnachten das ersuchte Winterwetter gebracht.

Stanzler Monatsbericht

Der Dezember brachte uns Stanzlern allerhand Abwechslung. Zusammen mit der Musikkapelle brachte fast die ganze Gemeinde unserem Pfarrer die Namens-tagsglückwünsche dar. Dann wurde mit dem Obmann Alfred Krismer eine Jungbauernbund-Ortsgruppe ge-

bildet. Zur Jahresversammlung unseres Obstbauvereines erschienen alle Obstbauer, wobei Bezirksobstbaumwart Kienzner einen lehrreichen Vortrag hielt. Daß Stanz mit anderen Obstbaugebieten es wohl aufnehmen kann, hat ja die heurige Obstausstellung gut bewiesen. Zum Obmann wurde wieder der langjährige Obmann Schimpfösl gewählt, dem zwei tüchtige Jungbauern zur Seite gestellt wurden. Kienzner hielt auch einen gut besuchten Obstbaukurs ab, wo in theoretischer und praktischer Arbeit vieles gezeigt wurde; ein solcher Kurs sollte jedes Jahr stattfinden, um dem Obstbau den richtigen Schwung zu verleihen. Mitte des Monats wurde das Dorf von Schutt und Unrat gereinigt, wobei alles an der Arbeit teilnehmen mußte; damit war eine längst notwendige Arbeit getan worden. Am Weihnachtsfeste veranstalteten die Schulkinder eine gutgelungene schöne Weihnachtsfeier, während die Jungbauern und Jungmädels am Stephanitage ein prächtiges Weihnachts-spiel aufführten.

Stanzler, laßt von eurem Fleiß nicht ab, denn was ein Dorf in Eintracht zu leisten vermag, haben wir heuer gesehen! Schimpfösl, Bürgermeister

Unterhaltung

Heimatbühne Landeck: „Föhn“ von Julius Pohl

Zum Jahresende wartete unsere eifrige Theatergruppe mit diesem vieraktigen Volksstück am Stefanitage auf, um sich für dieses Jahr glanzvoll zu verabschieden und das neue Jahr unter einem guten Sterne zu beginnen. Verstärkt durch die beiden Pruzer Spieler Wille und Stecher, bot das heimische Ensemble in starker Besetzung unter der diesmal besonders flotten Regie Hans Oberparleiters eine wirklich eindrucksvolle Gesamtleistung. Frä. Rosa Stöhr gelang es mit ihrem ergreifenden und packenden Spiel, ihre Rolle als Theres in den Mittelpunkt des Spielgeschehens zu stellen; für diese schwierige Rolle eine bessere Gestalterin zu finden, scheint uns hier in Landeck schier unmöglich. Obwohl ihr Gegen-spieler Karl Wille als Bürgermeister sich durch lebens-naher Spielweise auszeichnete, wurde er durch Martin Stecher als Landstreicher Kaspar nahezu verdrängt, dessen lebendige Darstellung und geschickte Aufmachung ihm beim Publikum viele Freunde gewannen. Ferdl Steinlechner als Pfarrer bewies seine Vielseitigkeit in der Darstellung der verschiedensten Rollen aufs eindrucksvollste, während auch Herbert Winkler seinem Dumm-lerbauer die richtige rauhe Schale verlieh. Marianne Buchmaier als anmutige Haustochter konnte wie üblich bestens gefallen; aus dem übrigen Ensemble, das zum Erfolge des Stückes in einer abgerundeten Leistung wesentlich beitrug, ragte noch Alois Hüttner als Fockele, der vielleicht schwierigsten Rolle des Stückes, angenehm hervor, obwohl er zum ersten Male auf der Bühne stand; auch Frau Wenzl gefiel gut als Embergerin. - Die Absicht der Spielleitung, die Pausen durch das neugegründete städt. Orchester ausfüllen zu lassen, konnte wegen der Erkrankung des Dirigenten nicht verwirklicht werden. Die Verspätung im Spielbeginn ist auf das verspätete Eintreffen der Pruzer Gastspieler zurückzuführen. Es ist weiters unsere bescheidene Meinung, daß sich das Publikum bei einigen Szenen leider etwas zu stark gehen ließ, wohl aus Unverständnis des an sich mehr ernstern Charakters des Stückes.

Die Heimatbühne Landeck

wünscht allen Theaterfreunden ein glückliches und gesegnetes neues Jahr. Die Leitung der Heimatbühne ist nach wie vor bestrebt, den oft weitgehenden Wünschen gerecht zu werden. Sie wird versuchen, im kommenden Jahre neue Kräfte heranzubilden, um ihren Spielerstamm zu vergrößern, vorausgesetzt, daß unter der Bevölkerung das nötige Interesse vorhanden ist. In einzelnen Schichten der Bevölkerung wird die Meinung vertreten, daß das sogenannte Theaterspielen ein Zeitvertreib und eine Unterhaltung für den Spieler sei. Diesen Kreisen, die dieser Anschauung sind, möchte die Heimatbühne gern einmal die Gelegenheit geben, die ernste und erzieherische Arbeit, die für die Allgemeinheit ohne jegliches Entgelt geleistet wird, zu besichtigen. Wer den Aufbau der Bühne vom Jahre 1945 bis heute verfolgt hat, kann ermessen, was die einzelnen Mitglieder in selbstloser Weise geleistet haben. Trotz der Schwierigkeiten, die der Leitung der Heimatbühne während dieser Zeit erwachsen sind, ist sie sich weiterhin der Aufgabe voll bewußt, auch im Jahre 1949, bildend wie unterhaltend dem Landecker Publikum zu dienen. G-O

Vom Theater-Geselligkeitsverein Prutz

Für das Spieljahr 1949 wird die Bühne des Geselligkeitsvereines in Prutz in erster Linie die beiden großen Tiroler Dramatiker Franz Kranewitter und Karl Schönherr zu Worte kommen lassen. Und zwar sind vorgesehen: Aus dem Einakter-Zyklus Kranewitters „Die 7 Todsünden“ „Der Nag“ - „Der Med“ - „Der Giggel“, sowie Karl Schönherrs Meisterwerk „Frau Suitner“. Ferner wird die bereits in Innsbruck mit großem Erfolge aufgeführte Komödie aus den Bergen „Lena“ von Martin Stecher zur Aufführung gelangen. Selbstverständlich wird auch zwischendurch die heitere Muse (gute Schwänke) vertreten sein. Die Prutzer Theatergruppe hofft, daß auch im kommenden Jahre die Bevölkerung das nötige Interesse aufbringt für das Bemühen der Spielgruppe, nur beste Tiroler Volksstücke zu bringen, und sie durch guten Besuch unterstützt.

Weihnachtsfeier der Gewerkschaftsjugend. Am 18. Dezember veranstaltete die Bundesjugendgruppe Landeck in ihrem Heime in der Kaifenau eine nette, gemütliche Weihnachtsfeier, zu der zahlreiche Kinder sozial bedürftiger Arbeiterfamilien u. einige Gewerkschaftsfunktionäre eingeladen wurden. Allen Anwesenden wurde ein kleines Geschenk überreicht und außerdem gab es Gebäck, Kakao und Äpfel in genügender Menge. Die erst vor kurzer Zeit aufgestellte Spielgruppe der Gewerkschaftsjugend unter Gustl Schmid bewährte sich bestens und sorgte mit kurzen, lustigen Theaterszenen, Spässen und Gitarrenliedern für frohe Unterhaltung, während eine kleine Kapelle die Pausen mit beschwingten Weisen ausfüllte.

Französische Bescherung Landecker Schulkinder. Für Montag nachmittags hatte Cdt. Woytt der französischen Verbindungsstelle Landeck 60 Landecker Schulkinder zu einer Weihnachts-Bescherung ins Hotel Post eingeladen, der u. a. auch Bezirkshauptmann Dr. Koler und Bürgermeister Zangerl beiwohnten. Von den beiden Schulleitungen waren die zu besuchernden Kinder hauptsächlich nach ihrem Fleiße und Fortschritten in der Schule ausgewählt worden, um ihnen somit auch ein äußeres Zeichen der Belohnung zu geben. Neben einer ausgiebigen Faule wurden die braven Schulkinder durch ein heiteres Kasperlspiel der Landecker Pfadfinder erfreut, umrahmt von musikalischen und turnerischen Dar-

bietungen. In seiner Ansprache betonte Cdt. Woytt den Wunsch der französischen Behörden, alle fleißigen Schulkinder zu beschenken, was aber in unserem Bezirke wegen der Lokalfrage nicht möglich sei. So erhielten die Schulkinder, von denen zwei auch nette Weihnachtsgedichte aufgelagt hatten, jedes ein gutes Buch nebst einem netten Weihnachtspäckchen, dargeboten durch einen fröhlichen Weihnachtsmann.



Was hat der Eisenbahn-Sportverein für 1949 vor?

Einleitend möchten wir betonen, daß wir mit der Gründung des ESV. Oberinntal dem Wunsche vieler Eisenbahner Rechnung getragen haben und uns bemühen, möglichst viele Eisenbahnsportler zu erfassen; wir rechnen damit, im Jahre 1949 die Zahl Hundert weit zu übersteigen. Die Wünsche der Eisenbahnsportler veranlaßten uns, gleichzeitig in mehreren Sektionen verschiedene Sportarten zu pflegen, wie Fußball, Skisport, Eisschießen, Tischtennis, Kegeln und Fotosport.

Für das kommende Jahr hat die Fußballsektion mehrere Freundschaftsspiele vor, die zum größten Teile in Landeck zur Austragung kommen werden; auch mehrere namhafte Fußballvereine werden wir nach Landeck ziehen. Da wir mit den guten Leistungen unserer Fußballer rechnen, werden wir im Herbst in die Meisterschaft eintreten. Auch einige Auslandsspiele stehen auf unserem Programm, für welche die Vorarbeiten bereits in vollstem Gange sind. Dies ist uns umso leichter, da die zu einem Verbände zusammengeschlossenen Eisenbahnsportler wie z. B. von England, Frankreich, Schweiz, Italien usw. dies ermöglichen.

Skisportlich werden wir in unserem Bereiche einen Abfahrts- und einen Torlauf veranstalten. Diese Veranstaltungen werden uns jene Männer aufzeigen, die wir zu den Skimeisterschaften der O. B. B. nach Villach entsenden werden. Auch Gemeinschaftstouren werden wir durchführen, für welche die Eisenbahnsportthäuser in Ritzbühel und Stuben als geeignete Ausgangspunkte gelten können.

Auf unseren, am Bahnhof Landeck angelegten 4 Eisbahnen üben die Eisschützen für die beabsichtigten Freundschaftsschießen in Innsbruck, Seefeld, Bludenz und Bregenz; selbstverständlich werden wir in dieser Sportart auch Gäste in Landeck begrüßen können. Zu der am 22. und 23. Jänner 1949 stattfindenden Direktionsmeisterschaft stellen wir 2 schuffichere Moatschaften und rechnen fest damit, dort den guten Ruf der Landecker Eisschützen festigen zu können.

Die Tischtennissektion, die in Landeck und Flirsch Gelegenheit zu ihrer Vervollkommnung hat, wird sicher eine starke Mannschaft werden, so daß sie den freundschaftlichen Wettstreit mit anderen Vereinen ruhig aufnehmen wird können, was hauptsächlich in Innsbruck, Ruffstein und Bludenz vorgesehen ist. - Vergessen seien auch nicht unsere Kegler, die in Stams und Flirsch über gut ausgestattete Regelbahnen verfügen und in staunenswerter Weise den Sport mit Geselligkeit zu verbinden verstehen. Auch hier werden im Jahre 1949 sportliche Konkurrenzen in Innsbruck und Bludenz ihr Können aufzeigen. Abschließend sei gesagt, daß auch der Fotosport eifrig betrieben wird, um bei Sportveranstaltungen unsere eigenen Fotoreporter stellen zu können. Kieger

Der Skiklub Landeck

teilt allen Tourenfreunden mit, daß die Schneeverhältnisse auf der Dawin-Alpe als sehr gut zu bezeichnen sind und dies daher eine lohnende Ausflugsmöglichkeit darstellt. Gemeinschaftliche Klubausflüge dorthin werden für 1. und 2. Jänner 1949 durchgeführt; näheres an der Anschlagstafel. Weiters gibt der SK. Landeck bekannt, daß wegen Lokalmangel und genügend anderer Unterhaltungsmöglichkeiten von einer Silvesterfeier Abstand genommen wurde. H

Eishockey - Spieler gesucht!

Zur Aufstellung einer Eishockey-Mannschaft sucht die Sektion Landeck des IWW. gute Schlittschuhläufer, die Interesse und Eignung für diese schöne Sportart haben. Meldungen bei Helmut Powolny oder Herbert Gebhatt.

Goldenes Sport- und Turnabzeichen!

Im Alter von 49 Jahren erwarb sich nun kürzlich Konrad Schwendinger aus Landeck-Bruggen das gold. Sport- und Turnabzeichen. Bis jetzt ist Schwendinger der einzige Sportler in unserem Bezirke, dem es gelang, die Bedingungen dieses selten verliehenen Ehrenzeichens zu erfüllen. Alle Sportler seiner Sparte gratulierten ihm daher aufs herzlichste!

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Lottokollektur in Landeck. Nach Mitteilung der Dienststelle für Staatslotterien, Wien, soll die Lottokollektur in Landeck wieder errichtet werden. Geeignete Bewerber hiefür haben mittels einer mit S 2.— gestempelten Eingabe an obige Dienststelle um die Verleihung dieser Kollektur anzusuchen und dem Ansuchen eine beglaubigte Abschrift des Heimatscheines, ein Führungszeugnis jüngeren Datums, den Nachweis der polit. Schädigung sowie eine Darstellung des Lebenslaufes beizulegen. Da die Lottokollektur in Landeck voraussichtlich nur einen geringen Betrag abwerfen wird, kämen vor allem solche Bewerber in Betracht, die über ein Nebeneinkommen bezw. ein Nebengeschäft verfügen. Die weiteren Voraussetzungen für die Kollekturverleihung sind die Einschulung in einer bestehenden Kollektur, die bei obiger Dienststelle abzulegende Kollektantenprüfung, der Lokalnachweis und der Erlag einer Kautions von Schilling 1.000.—.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Gehsteigreinigung. Sämtliche Hausbesitzer sind verpflichtet, den Schnee vor ihrem Hause bezw. Besitztum an der Straße unverzüglich selbst zu entfernen, widrigenfalls das Wegräumen auf Kosten der Säumigen durch die Stadtgemeinde erfolgt. Große Schneemengen dürfen nicht auf die Fahrbahn geworfen werden, sondern sind wegzuführen. Der von den Dächern abgestürzte Schnee ist unverzüglich von der Straße zu entfernen. Die gereinigten Gehsteige sind sodann von den Hausbesitzern bei Frostgefahr mit Sand oder reiner Asche zu bestreuen. Sollte die Reinigung der Gehsteige nach einem Schneefalle bis spätestens 8 Uhr früh nicht erfolgt sein, so wird die Reinigung und allenfalls notwendige Bestreuung durch die Stadtgemeinde auf Kosten der Säumigen durchgeführt. Weiters werden die Hausbesitzer daran erinnert, daß sie haftpflichtig sind, wenn durch die Unterlassung dieser Vorkehrungen Personen oder Sachen zu Schaden kommen. M

Sicherheitsmaßnahmen beim Schloß-Schießstand. Nach einer Mitteilung d. Französisch. Verbindungsstelle Landeck wird die Bevölkerung auf gewisse Sicherheitsmaßnahmen aufmerksam gemacht, die während des Schießens der französischen Besatzungstruppe auf dem Schießstande beim Schlosse einzuhalten sind. Von der schießenden Einheit werden vor jedem Schießen fünf Anschläge in deutscher Sprache auf den zur Gefahrenzone führenden Wegen und Steigen im Schloßwald angebracht. Diese kündigen in deutscher Sprache an, daß der Verkehr auf diesen Wegen und in der Gefahrenzone untersagt ist, wenn auf dem Anschläge gleichzeitig ein rotes Fähnchen befestigt wird. Nach dem Schießen werden die Anschläge und die roten Fähnchen wieder weggenommen, womit wieder volle Verkehrsfreiheit gegeben ist.

Milchkontingent 1949. Nach Mitteilung des Bezirks-ernährungsamtes Landeck ist mit der Herausgabe der Milchumlage für das nächste Jahr nicht vor Ende Jänner zu rechnen. Die Höhe der Umlage wird der des vergangenen Jahres gleichen. Alle Betriebe, die voraussichtlich wieder für eine Milchablieferung in Frage kommen, werden daher aufmerksam gemacht, daß sie die Milchablieferung fortsetzen oder mit Jahresbeginn damit einsetzen sollen. Diese Milchlieferung wird selbstverständlich angerechnet, da die Vorschreibung ebenfalls mit 1. Jänner 1949 beginnt. H

Sammlung des Blindenfürsorgevereins. Die Bevölkerung wird aufmerksam gemacht, daß der Blindenfürsorgeverein für Tirol im Jänner eine Werbe- und Sammelaktion für das neue Blindenheim durchführt. Diese Sammlung wird nur von ortsbekanntem Sammlern mit entsprechenden Ausweisen durchgeführt. Es wird weiters aufmerksam gemacht, daß andere Sammler, vor allem von auswärtigen Verbänden und Vereinen, keine Sammelerlaubnis haben. H

Fundamt. Gefunden wurde ein Pelzkragen. - Zugelassen ein brauner, circa 3jähriger Wolfshund; Auskunft bei der Stadtpolizei. Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Freiwillige Feuerwehr Landeck

Jahreshauptversammlung. Am 9. Jänner 1949 findet um 14 Uhr im Gasthof „Sonne“ die diesjährige Hauptversammlung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Verlesung des Protokolls, 2. Jahresbericht, 3. Kassabericht, 4. Feuerwehrgesetz, 5. Allfälliges (Anträge hiefür sind bis 14 Uhr des Versammlungstages beim Feuerwehrkommandanten einzubringen). Erscheinen aller Mitglieder zur Hauptversammlung ist Pflicht. - Traditionsgemäß findet am Abend des 9. Jänner um 20 Uhr in der „Sonne“ der Feuerwehrball statt, zu dem alle Freunde, Gönner und Kameraden herzlichst eingeladen werden.

Der erste Zug hält wie jedes Jahr am Silvesterabend um 20 Uhr beim Straudi einen gemütlichen Kameradschaftsabend ab, zu welchem die Freunde und Gönner des Zuges höflichst eingeladen werden. Für gutes Essen und Getränke, sowie für Humor und Musik ist bestens gesorgt; Eintritt: freiwillige Spenden. Der 1. Zug

Evangelischer Gottesdienst in Landeck: Samstag (Neujahr) um 9 Uhr in der Hauptschule.

Redaktionsschluß für Nr. 2: Dienstag, d. 4. Jänner 1949 um 11 Uhr (wegen des Dreikönigstages).

Gemeindevamt Zams

Milchkontingent 1949. Mit der Vorschreibung des Milch- und Butterkontingentes für das Jahr 1949 ist erst bis Februar 1949 zu rechnen. Bis dahin ist unter allen Umständen zu trachten, daß die Ablieferung im Rahmen der Vorschreibung des Jahres 1948 durchgeführt wird.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter

Trauung. In Rankweil heirateten am 27. Dezember der Bau-Ing. Ferdinand Marth, Leiter der städt. Bauabteilung, Ulrichstraße 6, und die Buchhalterin Friederika Eichwalder, Untere Feldgasse 1.

Standesfälle in Zams. Geboren wurden am 14. Dez. eine Waltraud dem Maurer Augustin Hauers und der Maria Sophie geb. Sieß, Strengen 176; eine Gabriele Christine dem Koch Hermann Zangerle und der Elisabeth geb. Schneider, St. Jakob 58; am 15. Dez. eine Erna dem Bahnarbeiter Josef Thönig u. d. Frieda geb. Schlatter, Landeck, Lögweg 11; ein Erwin Johann dem Bauern Josef Petter und der Frieda geb. Waller, Kappl 92; am 16. Dez. ein Eugen dem Straßenarbeiter Eugen Mallau und der Friedolina geb. Siegele, See 93. - Es heirateten am 24. Dez. der Dr. med. Hans Richard Häußler aus Graz und die Studentin med. Hertha Josefina Thurner, Zams 21. - Es starben am 21. Dez. der Rentner Josef Niederfringer, Zams, Siedlung 4, 70 Jahre alt; am 24. Dez. das Kind Maria Hilkersberger, Landeck, Fischerstraße 48, 4 Jahre alt.

Viehschmuggelaffäre im Raunertal. Diese Woche unternahm Gendarmerie und Zollfahndung eine Aktion gegen die am großen Viehschmuggel vom Oktober 1948 beteiligten Personen. Wie erinnerlich, wurden damals 22 Stück Vieh sichergestellt, nachdem die Schmuggler das Vieh bereits an die Südtiroler am Weißseejoch übergeben hatten, letztere aber gestellt wurden und das Vieh laufen lassen mußten. Da bis jetzt die Täter unbekannt waren, wurden gegen diese die Erhebungen eingeleitet, welche bald zu vollem Erfolge führten. Dabei legten ca. 10 Personen, die am Viehschmuggel beteiligt waren, ein volles Geständnis ab, während jedoch die einwandfrei ermittelten Anführer, zwei Landarbeiter aus Feuchten, jegliche Teilnahme am Viehschmuggel hart-

näckig ableugneten und deshalb dem Landesgericht Innsbruck eingeliefert wurden.

Autounfall. Am Dienstag geriet gegen 16 Uhr der Bäckermeistersohn Otto Huter aus Prutz mit seinem Beihelferwagen hinter dem Schotterwerk Plutsch auf der eisigen Bundesstraße ins Schleudern und stürzte ca. 40 m die Böschung bis zum Inn hinunter. Die Fahrer erlitten verhältnismäßig geringe Verletzungen.

Dankfagung

Für die wohlthuende Anteilnahme an dem schmerzlichen Verlust durch den Heimgang unserer kleinen **Maria** danken wir allen unseren lieben Nachbarn und Freunden.

Landeck, den 28. Dezember 1948

Familie **Hilfersberger**

Dankfagung

Für die liebevolle Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, unseres herzensguten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers, Schwiegerohnes und Onkels, Herrn

Adolf Plattner

B. V. Bediensteter

sind wir außerstande, jedem Einzelnen zu danken. Besonders danken wir Herrn Dr. Schönherr, den Krankenschwestern vom Sanatorium, der Geistlichkeit, sowie Herrn Bahnvorstand Brock in Landeck, dem Gewerkschaftsbund und dem Sportverein Zams. Auch für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis, sowie für die vielen Kranz- und Blumen Spenden ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“.

Zams, den 28. Dez. 1948

Martha Plattner als Gattin mit Töchterchen
und **Familie Roman Plattner**

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

2. 1. 49 bis 9. 1. 49

Sonntag, 2. Jänner 1. Sonntag nach Weihnachten Komunionssonntag der Männer und der Jugend 6 Uhr hl. Messe f. Hermann Jele u. Eltern, 7 Uhr hl. Messe f. die Anlieger d. Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Volkshochamt für Josef Walch, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Hubert Redl, 11 Uhr hl. Messe n. Mg. 17 Uhr Segenandacht

Montag, 3. Jänner Oktavtag v. Fest d. Johannes 6 Uhr hl. Messe für Verta Kues und Adalbert Glähle 7.15 Uhr Jahresamt für Nikolaus Pösch, 8 Uhr Jahresamt für Franz Trapl

Dienstag, 4. Jänner Oktavtag vom Fest der hl. Anselmbigen Kinder, 6 Uhr hl. Amt für Karl und Franz Unterrainer, 7.15 Uhr hl. Messe für Josef u. Klementine Rathrein und Eltern, 7.30 Uhr Peruchsborg hl. Messe nach Meinung Co., 8 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern

Mittwoch, 5. Jänner Vigil vom Fest der Erscheinung des Herrn, 6 Uhr hl. Messe für Josef und Frieda Sturm, 7.15 Uhr Jahresamt f. H. H. Pfarrer Dr. Josef Penz, 8 Uhr hl. Amt f. Angehörige der Familie Tripp 17 Uhr Dreikönigswasserweihe und Beichtgelegenheit

Donnerstag, 6. Jänner Das hohe Fest der Erscheinung des Herrn - Dreikönig, 6 Uhr hl. Messe f. Katharina Schwarzer, 7 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern der Fam. Moris, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anlieger der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für Bernhard Winkler, Judith und Josef Stecher, 11 Uhr hl. Messe für Joh. Zangerl 17 Uhr feierliche Segenandacht

Freitag, 7. Jänner Herz-Jesu-Freitag, Sammlung für die Pfarr-Caritas, 6 Uhr hl. Messe für Kamilla u. Magnus Huber, 7 Uhr Segenmesse um den Frieden, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung N.

Samstag, 8. Jänner Priester Samstag, 6 Uhr hl. Messe für Heinrich Hefel, 7.15 Uhr hl. Messe nach M. A. 8 Uhr Jubelamt nach Meinung Walch, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 9. Jänner innerhalb der Festoktav, 6 Uhr hl. Messe f. die Verstorbenen der Fam. Schmid, 7 Uhr hl. Messe für den vermissen Rudolf Hainz, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anlieger der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Verta und Karl Zanotti, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Ärztlicher Sonntagsdienst

Samstag, 1. 1. 1949

Dr. Fortunat Palla,
Schentenvilla
Landeck, Tel. 542

Sonntag, 2. 1. 1949

Dr. Karl Fink
Landeck, Kreuzbühel-
gasse 5, Tel. Nr. 477

Dreikönigstag

Dr. Zita Steinfeld
Landeck - Perjen, Kir-
chenstraße Nr. 1, Tel. 323

*Ein glückliches
Neues Jahr*

wünscht seinen geschätzten Kunden u. allen Bekannten
Friseursalon Felbermayer, Landeck
Ruf 419

Ein schönes **Kuhkalb** mit Abstammung zu
verkaufen
Johann Maidel, Graf

Lüchtiges, ehrliches **Mädchen**, welches in der Pflege
eines Kleinstkindes vollkommen versiert ist und einen
Haushalt führen kann, dringend gesucht. (Keine
große Wäsche)

Anschrift in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Am Samstag, den 1. Jänner 1949
findet im
Gasthof „Arberg“ in Landeck-Verfuchs
ein

Tanz-Abend

Beginn: 20 Uhr statt. Eintritt: S 2.—
Es spielt die bekannte Kapelle „Borgogna“
Zu zahlreichem Besuche ladet herzlichst ein
Familie Alois Bircher

Allen meinen werten Kunden wünsche ich
ein glückliches Neues Jahr!

Luise Walch, Handweberei
Landeck-Bruggen

==== Fleckerln werden wieder angenommen ====

Das Tee-Heißgetränk

1 Fl. **AD RUM S 6.-**

in verbesserter Erzeugung

1 Fl. **APFELSAFT S 4.50**



**Wermuth, Branntwein
Weine**

offen und in Flaschen

in großer Auswahl!

GASSENSCHANK MÜLLER - TIROLER WEINSTUBE - FERNRUF 481

Wir wünschen unseren werten Kunden ein glückliches Neujahr!

Ludwig u. Hedwig Sarrer, Landeck

Fahrzeuge- und Maschinenhandel

Ab Jänner 1949

bekommen Sie in unserem Geschäft alle

Fahrradbereifungen bezugscheinfrei

zu Normalpreisen

Jetzt auch neue und gebrauchte, komplette Fahrräder in
verschiedenen Preislagen am Lager

Bei schnellster Bedienung werden reparaturbedürftige, sowie lange Zeit unbereift
stillgelegte alte Fahrräder fahrbereit gemacht

Meinen geschätzten Kunden
frohe Feiertage
und ein
gesegnetes neues Jahr 1949!



IDA WIESTNER

Gemischtwarenhandlung
ZAMS - KAIFENAU

Die besten
Neujahrsglückwünsche

entbietet

allen werten Kunden

ALWIN
BILGERI

Herren- u. Damenmaßschneiderei

LANDECK

Spenglergasse 3



Die

Glocken

von St. Marien

Das Leben in einer alten Klosterschule
Der weltberühmte Film mit Amerikas größtem
Sängerstar Bing Crosby (als Pfarrer) und Ingrid
Bergman (als Oberin im Kloster)

Freitag, den 31. Dezember 1948 um 8 Uhr
Samstag, den 1. Jänner 1949 um 2, 4, 6 u. 8 Uhr
Sonntag, den 2. Jänner um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

Verschlossene

Himmel

Der bunte Roman einer jungen Lehrerin
mit Charles Boyer, Bette Davis u. a.

Dienstag, den 4. Jänner um 7 und 9 Uhr
Mittwoch, den 5. Jänner um 7 und 9 Uhr
Donnerstag, den 6. Jänner um 2 und 5 Uhr

☛ V O R A N Z E I G E : ☛

„ANNI“

(Eine Wiener Ballade)

Die spannende und ergreifende Liebesgeschichte
eines süßen Wiener Mädels, welches das Opfer
eines gewissenlosen Verführers wird, mit Elfie
Mayerhofer, Siegfried Breuer u. a.

ab Freitag, den 7. Jänner 1949

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.
An Wochentagen außer Samstag jeweils
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

UNSEREN VEREHRTEN KUNDEN UND GESCHÄTZTEN BEKANNTEN

VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHRE

1 * 9 * 4 * 9

MÖBELHAUS
Ferdinand LENFELD
LANDECK

RADIO u. HF.-TECHNIK
Ing. Egon LENFELD
LANDECK



Meinen werten Kunden die besten
NEUJAHRSWÜNSCHE!

ALFRED MARTH
GARTENBAUBETRIEB LANDECK-TIROL

Unseren werten Kunden

**BESTE GLÜCKWÜNSCHE
FÜRS NEUE JAHR!**

Familie Ferdinand Springhetti
Gemischtwarenhandlung - Landeck

VULKANISIERANSTALT LANDECK

Inhaber: Ing. Bahr
Landeck, Kreuzgasse 4, Telefon 546
Auslieferungslager der General-Autoreifen

*wünscht allen Kunden
frohe Feiertage
und ein
glückliches Neujahr*
Ing. H. BAHR

Allen unseren geschätzten Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir für das

neue Jahr

Glück, Gesundheit u. viel Erfolg!

Wir verbinden damit die Bitte, uns auch im
kommenden Jahre Ihr Vertrauen zu schenken

Meinen werten Kunden die

herzlichsten

Neujahrsglückwünsche

Maschinstrickerei u. Vordruckerei

Anna Auer
Landeck

MODENHAUS
HUBER
LANDECKTEL 321

Im Namen

der Arbeiter und Angestellten

der Donau-Chemie A.G. Landeck entbietet deren Betriebsrat

Herrn Direktor Ing. Slatzer

die besten Wünsche für angenehme Feiertage und viel Glück
und Erfolg im neuen Jahre

1949

Die herzlichsten Glückwünsche zum

Neujahr

entbietet den P. T. Kunden

Anton Griebner

Konzess. Elektroinstallateur und Radiohändler
Malsersstraße 27 **Landeck** Fernsprecher 386



Ich empfehle mich auch
im neuen Jahre zur Aus-
führung von Elektroin-
stallationen, Ausführung
von Radioreparaturen,
Lieferung von Elektro-

herden, Elektroöfen,
Backrohren, Beleuch-
tungskörpern, Elektromo-
toren, Radioapparaten u.
Verstärkeranlagen f.
Gasthäuser und Vereine

Hans Ferner

Pächter der Hubermühle
Landeck - Tirol

wünscht allen verehrten
Kunden und Geschäfts-
freunden

frohe

Feiertage

und ein glückliches
neues Jahr 1949!



Allen

unseren verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

ANGENEHME FEIERTAGE

und

VIEL GLÜCK IM JAHRE

1 * 9 * 4 * 9

Oswald Wille & Co.

GROSSHANDLUNG PIANS / TIROL GROSSHANDLUNG

Meinen geschätzten Kunden
entbiete ich die besten Wünsche
für Glück und Gesundheit

im neuen Jahre!

Ernst Jangerl

Gemischwarenhandlung - Landeck-Perfuchs

ENTBIETE MEINEN WERTEN KUNDEN
DIE BESTEN

Neujahrswünsche!



Franz Berger, Bians

Sattler u. Tapezierer

Unseren  werten
Kunden
aufrichtige Glückwünsche zu den Feiertagen
und fürs
Neue Jahr!

Transport-Express

Kohlenhandlung und Frähterei
Landeck-Bahnhof

„Viel Glück“
IM NEUEN JAHRE
wünsche ich allen meinen Kunden!

Josefa BAUMANN

Gemischwarenhandlung
ZAMS

EINLADUNG

zu dem im Gasthof „Nußbaum“, Perjen
stattfindenden

31.

Dezember

1948

Silvester-Rummel

EINTRITT FREI! BEGINN 20 UHR

Für gute Musik u. Unterhaltung sowie
für Speisen und gute Getränke ist
bestens gesorgt.



Um zahlreichen Besuch bittet: **Familie Altmann**